

NEWSLETTER

Nr.9/Juli 2003

PEFC Austria ist eine gemeinsame Initiative von Familienforstwirtschaft, Holzverarbeitung, Holzhandel, Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig und pfleglich betreuten Wäldern. Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC Standards umweltgerecht bewirtschaftet werden. Bis heute sind in Europa nahezu 48 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, davon rund 3,92 Millionen Hektar in Österreich. Damit ist PEFC das weltweit größte Waldzertifizierungssystem, das auf Basis demokratischer Grundsätze transparent und glaubwürdig agiert.

Inhalt

Österreich

- 200. Betrieb zertifiziert
- Red Room aus PEFC-zertifiziertem Holz
- Die österr. Forst- u. Holzwirtschaft zieht Bilanz
- Fa. Mitteramskogler – Innovation und ökologisches Bewußtsein
- Heimische PEFC-Buche ersetzt Tropenholz
- Wimmerholz in Kuchl als Vorreiter für Umweltbewusstsein
- Ital. Delegation besucht Tirol
- Forstvereinstagung in Villach

International

- Internationales Treffen der PEFC-Generalsekretäre
- Italien: Erste Produkte mit PEFC-Logo am Markt
- PEFC Frankreich wächst weiter
- PEFC präsentierte sich in Kanada und Panama
- Tschechien: Erste Zertifizierungsgesellschaft akkreditiert
- Daten&Fakten

Österreich

200. Betrieb zertifiziert!

Mitte Juni wurde offiziell das 200. PEFC-Zertifikat übergeben. Fa. Säge Hirt hat sich für das PEFC-Gruppenzertifizierungsmodell entschieden. „Endlich kann ich meinen Kunden das anbieten, was sie schon länger verlangen: Holz aus nachweislich nachhaltiger Waldbewirtschaftung“, freute sich Bruno Ruhdorfer, Geschäftsführer der Säge Hirt anlässlich der Zertifikatsübergabe.



Dipl.-Ing. Stefan Czamutjian, Leiter der unabhängigen Zertifizierungsstelle HolzCert Austria, konnte mit der Überreichung des 200. Zertifikates über die „Chain of Custody“ die führende Position in Europa ausbauen. Die Säge Hirt ging 1999 aus dem Sägewerk des Bistums Gurk hervor, verschneidet etwa

25.000 Festmeter Rundholz und hat sich auf die Erzeugung von Bauholz aus Winterschlägerung spezialisiert. Der Exportanteil liegt bei etwa 30%, der Rest wird vorwiegend über heimische Zimmereibetriebe abgesetzt. Die Säge Hirt beschäftigt zehn Mitarbeiter.

Foto: Dipl.-Ing. Stefan Czamutzian überreicht im Beisein von Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer Herrn Bruno Ruhdorfer das 200. PEFC-Zertifikat.

Informationen: Bruno Ruhdorfer, office@saegehirt.at

Red Room aus PEFC-zertifiziertem Holz

Seit Anfang Juni ist im Haupthof des Wiener Museumsquartiers der Red Room platziert.



Red Room – eine Rauminstallation aus Holz des Architekten Volker Giencke – ist zugleich Ausstellungsobjekt und Raumerlebnis. Er wurde aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz angefertigt und steht der Öffentlichkeit zwei Monate lang zum Durchschlendern, Ansehen oder einfach Genießen von Raum zur Verfügung.

Informationen: Daniela Steinbach, presse@pefc.at

Die österr. Forst- und Holzwirtschaft zieht Bilanz



Am 3.6.2003 fand im Red Room ein Pressegespräch der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft statt. Präsident NR Fritz Grillitsch, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreich, Dr. Erich

www.pefc.at

Wiesner, Vorsitzender der Holzindustrie Österreichs und KR Dipl.-Ing. Hans-Michael Offner, Präsident der europäischen Sägeindustrie (siehe Foto) zogen Bilanz und standen den zahlreichen Journalisten für Fragen zur Verfügung. Neben Aktuellem wie Produktionsrückgang, Außenhandelsplus und Steigerung der Holznutzung im Jahr 2002 um 10%, war auch die PEFC-Zertifizierung ein großes Thema. Präsident Grillitsch unterstrich, dass die zahlreichen wichtigen Funktionen des heimischen Waldes nur durch eine gezielte und gewinnbringende Waldbewirtschaftung in ausreichendem Ausmaß erreicht werde. Grillitsch verwies in diesem Zusammenhang auf die PEFC-Waldzertifizierung: „Die Konsumenten haben ein Recht darauf zu erfahren, dass Holz bzw. Holzprodukte aus verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung stammen. Mit dem PEFC-Gütesiegel sei es auch der österreichischen Familienforstwirtschaft möglich, mit ihren Produkten konkurrenzfähig zu bleiben. Das gelte besonders im Wettbewerb mit Plantagenholz, das von Großkonzernen aus Übersee importiert wird. Gemeinsam mit der Holzindustrie bekenne sich die Forstwirtschaft dazu, dass Holz und Holzverwendung beworben werden müssen, um gegenüber den Konkurrenzprodukten wettbewerbsfähig zu sein.“

Informationen: Daniela Steinbach, presse@pefc.at

Fa. Mitteramkogler – Innovation und ökologisches Bewußtsein

Das moderne Sägewerk Mitteramkogler (www.mitteramkogler.at) aus Gaflenz wurde 1954 gegründet und arbeitet als Individualanbieter und Partner für die gesamte holzverarbeitende Branche. Für Hubert Mitteramkogler, seit 1990 Geschäftsführer, ist die PEFC-Zertifizierung seines Betriebes eine Selbstverständlichkeit. „Unser Unternehmen ist seit seiner Gründung vor 55 Jahren stetig gewachsen. Sämtliche Innovationen wurden unter ökologischen Gesichtspunkten durchgeführt. Daher ist auch die Herkunft des Rohstoffes Holz für uns von großer Bedeutung.“ Als Gewinner des Waldpreises 2003 wurde die Fa. Mitteramkogler als erstes holzverarbeitendes Unternehmen für innovative Verarbeitungs- und Absatzstrategien von Holzproblemsortimenten ausgezeichnet.“ Der Ankauf des Holzes aus PEFC-zertifizierten Wäldern garantiert uns eine Herkunft aus nachhaltig bewirtschafteten

Wäldern. Die Auflagen an die Waldbewirtschaftung in Österreich sind hoch, dass dennoch weitere Verbesserungen erfolgen wird durch unabhängige Prüfer kontrolliert und bestätigt. Ein Raubbau wie er z.B. in China stattgefunden hat, ist bei PEFC-Holz nicht möglich“ erläutert Hubert Mitteramskogler. „Da wir einen Großteil unseres Holzes aus dem bäuerlichen Waldbesitz ankaufen, war bei der Wahl der Zertifizierung für uns wichtig, dass Gütezeichen mit vertretbarem Aufwand und Kosten auch für kleinstrukturierten Privatwaldbesitz „installiert“ werden konnte. Die PEFC-Garantie ist für uns und unsere Kunden aus der Holzverarbeitenden Industrie auch ein glaubhaftes und verlässliches Marketinginstrument.“ Zu dem Standardsortiment des Unternehmens gehören u.a. Ahorn, Akazie, Birke, Birne, Buche, Esche, Eiche, Erle, Kirsche, Linde, Spitzahorn, Ulme und Zwetschke. Seit 2000 ist das Unternehmen größter europäischer Ahornlieferant. Hubert Mitteramskogler: „Für europäische Wälder ist es wichtig, dass diese Zertifizierung und die damit verbundenen Auflagen, einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dann haben Konsumenten die Möglichkeit durch den Kauf von PEFC-Holzprodukten, einen wertvollen Beitrag zu einem funktionierenden Ökosystem zu leisten.“

Informationen: Mag. Doris Stiksl-Mitteramskogler, doris.stiksl@mitteramskogler.at

Heimische PEFC-Buche ersetzt Tropenholz

Hochtemperaturbehandlung heißt das von Fa. Mitteramskogler entwickelte, neue Verfahren, bei dem nur durch Hitze in einer High-Tech-Anlage die Eigenschaften des Holzes ohne Chemie und umweltbelastende Verfahren verändert werden. Das Ergebnis ist **Thermoholz**, das folgende neue Merkmale aufweist:

- Neue, tropische Farbtöne – auch im Inneren des Holzes
- Haltbarkeit wie Teak Holz
- Dimensionsstabilität

Zur Färbung werden ausschließlich Hitze und Wasser eingesetzt, chemische Substanzen sind nicht mehr erforderlich. Tropenhölzer, die wegen Ihrer dunklen Farbtöne im Trend liegen, können durch heimische Hölzer ersetzt werden. Durch das innovative Verfahren wird auch die Dauerhaftigkeit des Holzes stark erhöht. So wird z.B. Buchenholz, welches in

www.pefc.at

der Dauerhaftigkeitsklasse V ist, durch die Behandlung in die Klasse I gehoben, was der Qualität von Teakholz entspricht. Im Jahr 2000 wurden 18 Millionen Kubikmeter Tropenholz nach Europa importiert – Tendenz steigend. Durch Thermoholz könnte das weit transportierte Tropenholz, dessen Herkunft nicht immer klar nachvollziehbar ist, durch Holz aus nachhaltig bewirtschafteten, heimischen Wäldern ersetzt werden. Die neue Thermoholz-Produktion und die bereits laufenden Forschungsprojekte der Fa. Mitteramskogler sollen dazu beitragen, dass europäisches Laubholz eine hohe Wertschöpfung erfährt.

Informationen: www.mitteramskogler.at

Wimmer Holz in Kuchl als Vorreiter für Umweltbewusstsein

Als erstes Laubholzsägewerk in Salzburg bietet WIHO – Wimmer Holz (www.wiho.at) in Kuchl Holz aus umweltgerechter Waldbewirtschaftung an. WIHO kauft ausschließlich Laubholz aus zertifizierten Wäldern und verarbeitet diese Hölzer nach den Vorgaben von PEFC. Das Unternehmen wurde 1957 gegründet und seither kontinuierlich erweitert. WIHO gilt als Spezialist für Einschnitt, Trocknen und Dämpfen der heimischen Laubholzarten. Seit 2001 werden ebenso individuelle Laubholz-Zuschnitte für Möbel-, Werkzeug und Parkettindustrie angeboten. Neu im Angebot sind Platten mit der Bezeichnung „Esche Amoroso“, gefertigt aus dem Kernsortiment der Esche. Elisabeth und Herbert Wimmer waren mit ihrem Unternehmen Anfang April auf der BWS in Salzburg vertreten. Zertifizierung und Logonutzung sind für WIHO selbstverständlich. PEFC-Logo und Firmenlogo waren deutlich sichtbar am Messestand platziert.

Informationen: Elisabeth Wimmer, prebena@wiho.at



Foto: Elisabeth und Herbert Wimmer auf der BWS.

Italienische Delegation besucht Tirol

Die autonome Provinz Trentino war Mitte Mai einen Tag lang zu Gast in Tirol, um sich vor Ort über die PEFC-Regionenzertifizierung zu informieren. Angestrebt wird die Einführung einer PEFC-Zertifizierung in Trentino. Dipl.-Ing. Stefan Zwettler von der LK Tirol, Regionenbeauftragter der Region 9, sowie Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer informierten die Gäste über die Vorgangsweise bei der Zertifizierung. Dipl.-Ing. Weißbacher, Verfasser des Regionenberichtes Nr. 9 erläuterte, wie dieser zustande kam. In Stift Ficht wurde eine Forstführung unternommen, wobei Waldnutzung und Bestandsumwandlung besprochen wurden.

Informationen: Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer, info@pefc.at

Forstvereinstagung in Villach

Von 21.-23. Mai fand die Forstvereinstagung in Villach statt. In Anwesenheit von Politprominenz und wichtigen Persönlichkeiten aus dem Forstbereich, wurden zahlreiche Vorträge gehalten. PEFC präsentierte sich direkt neben dem Stand der Ausbildungsstätte Ossiach. Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer war vor Ort, um Fragen rund um die Zertifizierung PEFC zu beantworten bzw. Interessenten zu informieren.

Informationen: Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer, info@pefc.at

International

Internationales Treffen der PEFC-Generalsekretäre

PEFC Deutschland war Anfang Mai Gastgeber des diesjährigen Treffens der „National Secretaries“ von PEFC. Die große Teilnehmerzahl aus Norwegen, Schweden, Finnland, Litauen, Tschechien, Slowakei, Österreich, Italien, Portugal, Frankreich, Belgien, Deutschland, Australien und den USA ermöglichte einen Dialog über die Umsetzung der Zertifizierung in den einzelnen Ländern sowie die positive Entwicklung von PEFC. Neben technischen Fragen standen Themen wie Globalisierung und Kommunikation auf der Tagesordnung. Um einen Einblick in die Verhältnisse auf dem deutschen Markt zu bekommen, stand eine Diskussionsrunde mit Umweltreferenten von OBI, Otto Versand,

www.pefc.at

Axel Springer Verlag sowie dem ehemaligen Vorsitzenden der deutschen FSC-Wirtschaftskammer Alain Paul am Programm. Hier konnte manches Mißverständnis aus dem Weg geräumt und Interesse für PEFC geweckt werden. Grundsätzlich waren sich sämtliche Diskussionsteilnehmer einig, dass niemand PEFC diskriminieren möchte.

Informationen: Dipl.-Ing. Dietmar Hagauer, info@pefc.at

Italien: Erstes Produkt mit PEFC Logo am Markt



Das erste italienische Holzprodukt mit PEFC-Logo ist ab sofort erhältlich. Das zertifizierte Unternehmen Margaritelli

Spa produziert unter anderem qualitativ hochwertige Parkettböden und bezieht Holz aus Frankreich und Finnland. Margaritelli Spa wendet das PEFC-Logo auch aktiv auf seiner Homepage an.

Informationen: Antonio Brunori, brunori3@interfree.it, www.margaritelli.com

PEFC Frankreich wächst weiter

Seit seiner Gründung im Juni 1999 hat PEFC Frankreich erfolgreich an der Anerkennung seines nationalen Zertifizierungssystems gearbeitet. Es wurde im Juli 2001 von PEFC International anerkannt. Die Anzahl der staatlichen und privaten Waldeigentümer, die sich für PEFC entscheiden, nimmt ständig zu. Im Durchschnitt dauert es ca. 18 Monate um in einer Region das Zertifizierungssystem zu implementieren. Im April 2003 wurden 13 Regionen zertifiziert: Burgund, Normandie, Pays de Loire, Bretagne, Aquitania, Rhone, Elsaß, Limousin, Franche-Comté, Mittel-Pyräen und Champagne. 10% der städtischen französischen Waldflächen sind PEFC-zertifiziert. Bis zum Jahresende 2003 sollten planmäßig sämtliche Regionen zertifiziert sein. Die Hälfte der französischen Rundholzproduktion wird voraussichtlich im kommenden Jahr PEFC-zertifiziert sein. Seit März 2003 ist PEFC Frankreich auch im Bereich der Chain of Custody erfolgreich tätig.

Mehr als 80 Betriebe haben sich bereits für PEFC entschieden.

Informationen: Stéphane Marchesi,
pefc.france@wanadoo.fr

PEFC präsentierte sich in Kanada und Panama

Kanadische Papier Woche

Anfang des Jahres fand in Montreal die Kanadische Papier Woche statt. PEFC wurde den Teilnehmern des „Canadian Sustainable Forestry Certification Coalition Meeting“ präsentiert. Im Auftrag von PEFC International erläuterte der Generalsekretär vom finnischen Waldzertifizierungssystem, Mr. Auvo Kaivola die internationalen Perspektiven des PEFC-Systems.

Internationale Tropenholz Organisation

PEFC International nahm Mitte Mai an der 34. Sitzung des „International Tropical Timber Council“ (ITTC) in Panama City als Gast teil. Bei der Veranstaltung „International Tropical Timber Organisation“ (ITTO) wurden von Mr. Auvo Kaivola Perspektiven der PEFC-Zertifizierung erörtert. PEFC war ebenso bei weiteren ITTO-Veranstaltungen durch Henri Plauche Gillon und Dr. Christian Brawenz in Malaysia und Gabon vertreten.

Informationen: Auvo Kaivola, office@ffcs-finland.org

Tschechien: Erste Zertifizierungsgesellschaft akkreditiert

Mehr als 1.800.000 Hektar Wald ist in Tschechien zertifiziert. Der Großteil befindet sich in staatlichem und privatem Großgrundbesitz. Hauptzielgruppe der Regionenzertifizierung sind Waldbesitzer mit über 50 ha Waldfläche. Durch die vom tschechischen Ministerium für Landwirtschaft bereitgestellte Datenbank, versucht man diese Waldbesitzer zu informieren und von der Regionenzertifizierung zu überzeugen. Intensive Vorbereitung für die Überwachungsaudits, die bald durchgeführt werden, ist im Gange. Im Bereich der Chain of Custody wurde das tschechische Zertifizierungssystem von PEFC International anerkannt. CSQ, eine unabhängige Zertifizierungsstelle, erhielt den Akkreditierungszuschlag. Zertifiziert werden zunächst die Unternehmen, welche bereits an den Pilotprojekten im Februar und März

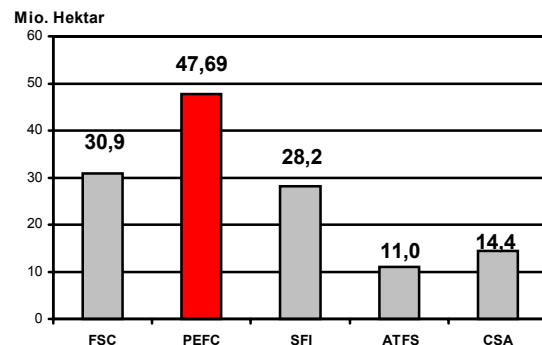
www.pefc.at

teilgenommen haben. Der tschechische Zertifizierungsprozeß setzt sich erfolgreich fort.

Informationen: Pavel Hes, kolinska@uhul.cz

Daten & Fakten (Stand Juli 2003)

PEFC – Weltweit führendes Zertifizierungssystem



FSC Forest Stewardship Council
SFI Sustainable Forestry Initiative
ATFS American Tree Farm System
CSA Canadian Standards Association

Anmerkung: Kanada und die USA streben die gegenseitige Anerkennung ihrer Zertifizierungssysteme (CSA, SFI und ATFS) mit PEFC International an.

PEFC International – eine dynamische Entwicklung!

	Forstfläche in Mio. Hektar	CoC-Zertifikate
Österreich	3,92	210
Belgien	0	2
Tschechien	1,89	13
Finnland	21,91	66
Frankreich	1,74	108
Deutschland	6,44	238
Italien	-	2
Lettland	0,02	8
Norwegen	9,35	3
Schweden	2,26	32
Spanien	0,09	0
Schweiz	0,06	0
UK	0,01	1
Gesamt	47,69 Mio.	683

Derzeit sind 26 Länder mit ihren nationalen Organisationen ordentliche Mitglieder bei PEFCC (PEFC Council):

Aus Europa:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien und Tschechien.

Außereuropäische Mitglieder:

Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Malaysien und USA.

13 Zertifizierungssysteme sind von PEFCC anerkannt und operativ tätig:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Lettland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien und Tschechien.

Redaktion

PEFC Austria - Daniela Steinbach
Alserstraße 21/1/5
A-1080 Wien
Tel.: 01-402 47 01-17
Fax: 01-401 13 50
e-Mail: presse@pefc.at
homepage: www.pefc.at